

XV. England.

Anfang Januar. (Moskau.) Der Präsident des Moskauer Semstwo, Fürst Trubekoi, schildert in einem offenen Schreiben an den Minister des Innern die Notwendigkeit von Reformen, um eine Revolution zu vermeiden.

1. Januar. (Finnland.) Der Landtag ersucht, unter Betonung der Notwendigkeit, die Ausschreibung für die Wehrpflichtigen sofort einzustellen und die Verordnung vom 2. April mit den später noch erlassenen Bestimmungen aufzuheben, den Kaiser, die zur Wiederherstellung des gesetzmäßigen Zustandes nötigen Maßnahmen zu treffen.

4. Januar. Ein kaiserlicher Erlass vom 29. Dezember wird veröffentlicht, wonach eine 4 $\frac{1}{2}$ prozentige Anleihe im Nennbetrag von 281500000 Rubel ausgegeben wird.

Januar. Viele Kundgebungen finden in Kreisen der Intelligenz und Arbeiterschaft für administrative und konstitutionelle Reformen statt. Die Polizei schreitet mehrfach dagegen ein.

Januar. (Waku.) Bei einem Auslande der Raphthaarbeiter kommt es zu Unruhen und Zusammenstößen mit der Polizei und dem Militär. Viele Bohrthürme werden zerstört.

12. Januar. Die 4 $\frac{1}{2}$ proy. Anleihe von 281 Millionen Rubel zum Kurse von 94 Prozent wird in Berlin mehrfach überzeichnet.

18. Januar. Ein Rundschreiben des Ministers des Innern gibt Ausführungsbestimmungen zum Erlass vom 25. Dezember 1904.

Der Erlass legt die Bewirklichung und Beobachtung der Grundlagen des Gesetzes von 1861 vor; er schließt die Erhaltung der bürgerlichen und ständischen Ordnung, die seit alter Zeit sich herausgebildet habe, keineswegs aus. Er erkenne an, daß es unausschießbar sei, zur Wahrung der Gleichheit der Personen aller Stände vor dem Gesetz in das Justizwesen Einheit zu bringen und allen Justizbehörden die nötige Selbständigkeit zu